

Akte Selbstvertreter Amtsgericht — Küchentisch Kaufpreis

selbstvertreter-amtsgericht-kuechentisch-kaufpreis

Mara Hohenstaufen, freiberufliche Übersetzerin aus Hannover, hat bei der Tischlerei Braun & Sohn GbR einen Küchentisch nach Maß bestellt. Vereinbart waren 1.240 EUR brutto, davon 620 EUR Anzahlung. Der Tisch wurde gut zweieinhalb Wochen verspätet geliefert, wackelt sichtbar (drei der vier Stahlkufen tragen, die vierte ist um etwa 3 mm zu kurz), hat zwei aufgequollene Stellen auf der Tischplatte un

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (7)
Teil 2	CSV-Tabellen (1)

Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01_erstnotiz_mara_hohenstaufen.md

Erstnotiz Mara Hohenstaufen

Datum: 27. Mai 2026, abends, am Küchentisch

Person: Mara Hohenstaufen, geboren 1979, Übersetzerin (selbständig, freiberuflich), Hildesheimer Straße 188, 30519 Hannover

Gegenseite: Tischlerei Braun & Sohn GbR, Inhaber laut Rechnung: Karl Braun (Senior, ca. 68) und Matthias Braun (Sohn, ca. 38), Am Werkhof 14, 30453 Hannover

Aktenzeichen Mahnung der Tischlerei: R-2026-0441 / M-2026-0093

Geschätzter Streitwert: zwischen 620 EUR und 1.621 EUR — je nachdem, was alles eingeklagt werden kann

Wie es dazu kam

Mein alter Esstisch (Eiche, Erbstück meiner Großmutter) hatte einen Wasserschaden und wackelte seit Herbst 2025 stark. Im Januar habe ich angefangen, einen Ersatz zu suchen. Mein Bruder Tilman hat mir die Tischlerei Braun & Sohn empfohlen, weil sein Kollege dort eine Kommode bestellt hatte und zufrieden war. Ich war am 8. Februar 2026 in der Werkstatt am Werkhof, habe mit Karl Braun gesprochen und ein Holzmuster mitgenommen. Karl Braun hat mir versichert, dass die Werkstatt seit drei Generationen Familie sei und "auf Wackeltische allergisch" reagiere. Er hat mir ein handschriftliches Angebot vorbereitet, das später noch einmal getippt kam.

Ich habe am 12. Februar 2026 das Angebot per E-Mail bekommen (Angebot Nr. B-2026-0217) und am gleichen Tag schriftlich bestätigt. Auf dem Ausdruck steht zusätzlich ein handschriftlicher Vermerk von Karl Braun: "Bitte stabil, keine Wackelei. KB: Machen wir." Diesen Ausdruck habe ich noch. Die Anzahlung von 620 EUR habe ich am 13. Februar 2026 überwiesen (Sparkasse Hannover, Verwendungszweck "Anzahlung Tisch Hohenstaufen B-2026-0217").

Lieferzeit war "voraussichtlich bis Ende März 2026" zugesagt. Ich habe Mitte März einmal nachgefragt — per E-Mail an werkstatt@braun-sohn.example. Antwort am 19. März: "Wird ein bisschen knapp, aber wir kümmern uns. Spätestens erste Aprilwoche." Geliefert wurde dann erst am 18. April 2026, also gut zweieinhalb Wochen nach der zweiten Zusage.

Was schiefgegangen ist

Beim Aufbau am 18. April waren zwei Monteure da, namentlich Thorben (Nachname unbekannt, ca. 25) und ein älterer Geselle, der nicht viel gesagt hat. Mein Nachbar Oswald Leuthold war gegen 16:30 Uhr kurz mit dabei, weil er Kaffee vorbeibringen wollte. Schon beim Aufbau ist mir aufgefallen:

- Der Tisch wackelt sichtbar, wenn man auf der Fensterseite Druck ausübt. Eine halbvoll Wasserflasche kippt um, wenn man sich kurz aufstützt.
- An der Tischplatte sind zwei Stellen — etwa 8 cm und 12 cm groß — hellere, leicht aufgequollene Bereiche, die so aussehen, als sei das Holz feucht geworden. Eine Stelle ist links neben der Mitte, die andere am rechten Rand.

- Die Kantenrundung ist auf einer Seite spürbar gröber als auf der anderen, fast wie nicht ganz fertig geschliffen.

Thorben hat beim Aufbau gesagt, das werde sich "setzen", der Boden sei vermutlich uneben, und das mit der Platte sei "ölbedingt". Ich habe das auf den Lieferzettel handschriftlich vermerkt ("Tisch wackelt leicht, Monteur sagt Boden uneben. Zwei Stellen oben sehen feucht/hell aus. Klärung folgt.") und trotzdem unterschrieben, weil Thorben sagte, ohne Unterschrift könne er die Lieferung nicht "schließen". Diese Unterschrift macht mir jetzt Sorgen.

Den Boden habe ich später mit einer Wasserwaage geprüft — die Wasserwaage liegt eben. Der Tisch wackelt also nicht wegen des Bodens.

Was danach passiert ist

Am 20. April habe ich Fotos und zwei kurze Videos per Messenger geschickt. Antwort der Tischlerei am gleichen Tag, 16:48 Uhr: "Massivholz arbeitet. Bitte erst einmal stehen lassen. Restzahlung ist nach Lieferung fällig." Am 24. April habe ich um einen Nachbesserungstermin gebeten. Antwort: "Unser Monteur sagt, der Boden sei uneben. Kein Mangel. Bitte Rechnung zahlen." Am 2. Mai habe ich per Messenger eine Frist zur Nachbesserung bis zum 12. Mai 2026 gesetzt und angekündigt, sonst das Geld zurück zu verlangen und den Tisch zurückzugeben. Im Chat kam keine Antwort. Im Briefkasten landete am 14. Mai 2026 die Mahnung über 620 EUR Restkaufpreis plus 12 EUR Mahnkosten, mit Inkassoandrohung. Eine zweite Mahnung über 632 EUR plus 35 EUR "Bearbeitungspauschale" kam am 25. Mai 2026.

Zwischendurch habe ich am 5. Mai 2026 einen einfachen Tisch im Baumarkt gekauft (89,00 EUR), weil ich an dem Eichentisch nicht arbeiten kann. Ich übersetze für eine Lebensmittelfirma, da muss ich konzentriert sitzen.

Am 19. Mai 2026 habe ich einen befreundeten Tischlermeister, Volker Hentschel aus Burgdorf, gebeten, sich den Tisch kurz anzusehen. Er war privat da, nicht offiziell. Er hat eine kurze handschriftliche Notiz dagelassen (siehe Akte 06).

Mein Ziel

- Ich will die Anzahlung von 620 EUR zurück. Lieber sofort, als gerichtlich, aber wenn nötig auch gerichtlich.
- Ich will den Tisch zurückgeben. Er belegt nur Platz in meiner kleinen Wohnung.
- Ich will nicht den Restkaufpreis von 620 EUR und nicht die Mahnkosten zahlen müssen.
- Ich will die 89 EUR für den Baumarkttisch erstattet bekommen, weil ich ohne brauchbaren Tisch nicht arbeiten konnte.
- Ich will die 35 EUR der zweiten Mahnung nicht zahlen müssen.
- Ich will wissen, ob ich auch "Ärger und Aufwand" geltend machen kann — ich habe geschätzt acht Stunden mit Telefonaten, Fotos sortieren und Schreiben verbracht.
- Ich will das ohne Anwalt machen, weil ich mir Anwaltskosten nicht leisten kann und das Risiko klein halten will.

Meine Sorgen und Unsicherheiten

- Ich weiß nicht, ob ich erst formal "die Nacherfüllung" verlangen musste oder ob die Nachricht am 24. April und die Frist am 2. Mai reichen.

- Ich weiß nicht, ob ich zwischen Rücktritt, Minderung und Schadensersatz wählen muss und was klüger ist.
- Ich weiß nicht, ob ich auf Rückzahlung der Anzahlung klagen kann, ohne den Tisch vorher zurückzugeben — oder ob ich die Zug-um-Zug-Konstruktion schon im Antrag schreiben muss.
- Ich weiß nicht, ob ich auch eine Feststellung beantragen muss, dass ich die restlichen 620 EUR nicht schulde, oder ob das schon im Rücktritt steckt.
- Ich weiß nicht, ob ich das Amtsgericht Hannover anrufe oder das Amtsgericht der Tischlerei (auch Hannover, aber andere Abteilung?). Bei einer GbR ist mir unklar, wer beklagt werden muss — die GbR oder die zwei Gesellschafter persönlich.
- Ich habe Angst vor Gerichtskosten. Ich habe gehört, ein vereinfachtes Verfahren bis 600 EUR gehe ohne Anwalt einfacher — aber meine Forderung ist höher.
- Ich weiß nicht, ob ich Prozesskostenhilfe beantragen soll. Mein Einkommen schwankt, im April hatte ich 2.180 EUR brutto, im Mai 1.620 EUR.
- Mir ist nicht klar, ob die Tischlerei Recht hat, wenn sie sagt, ein "individuell gefertigter Tisch" sei vom Umtausch ausgeschlossen — ich habe gelesen, dass das bei Mängeln anders sein soll.
- Ich frage mich, ob ich erst die Verbraucherzentrale anrufen soll, bevor ich klage. Termin habe ich für den 4. Juni 2026 in der Beratungsstelle Hannover-Mitte gemacht.

Was ich dem Plugin geben kann

- Angebot, Rechnung, Lieferzettel, beide Mahnungen, Kontoauszug der Anzahlung
- Messenger-Verlauf vollständig (Screenshots)
- E-Mail-Verlauf zur Lieferzeit
- Fotos vom 20. April und 19. Mai 2026
- Zwei Videos vom 20. April
- Notiz von Volker Hentschel (Tischlermeister, privat)
- Zeugnis Oswald Leuthold (Nachbar), Adresse oben
- Notiz vom Termin Verbraucherzentrale (folgt nach 4. Juni)

Datei: 02_angebot_rechnung_und_lieferzettel.md

Angebot, AGB, Rechnung, Lieferzettel und Bankbeleg

Angebot vom 12. Februar 2026

Tischlerei Braun & Sohn GbR Am Werkhof 14, 30453 Hannover Telefon 0511 400780, E-Mail werkstatt@braun-sohn.example USt-IdNr. DE198447712 Sitz Hannover, eingetragen im Handelsregister: nein (GbR) Gesellschafter: Karl Braun, Matthias Braun

Angebot Nr. B-2026-0217 Datum: 12. Februar 2026 Kunde: Frau Mara Hohenstaufen, Hildesheimer Straße 188, 30519 Hannover Sachbearbeiter: Karl Braun

Leistungsbeschreibung

Küchentisch nach Maß, Eiche massiv, geölt mit Hartwachsöl natur, Maße 180 x 90 cm, Höhe 76 cm, Plattenstärke 40 mm, Kanten gerundet (R 6 mm), vier Stahlkufen schwarz matt pulverbeschichtet, 80 x 10 mm. Anlieferung und Aufbau in Hannover Süd.

Position	Einzelpreis	Gesamt
Material Eiche, durchgehende Lamellen, Sortierung "Astig fein"	—	620,00 EUR
Fertigung, Verleimung, Schliff Korn 80/120/180, Hartwachsölung zweischichtig	—	410,00 EUR
Lieferung und Aufbau Hannover (innerhalb Stadtgrenze)	—	210,00 EUR
Gesamt netto		**1.042,02 EUR**
zzgl. 19 % USt		197,98 EUR
Gesamt brutto		**1.240,00 EUR**

Lieferzeit: voraussichtlich bis Ende März 2026. Anzahlung bei Beauftragung: 620,00 EUR. Restzahlung nach Lieferung und Aufbau.

Gewährleistung: zwei Jahre nach den gesetzlichen Vorschriften. Für individuell gefertigte Möbel besteht kein Widerrufsrecht.

Handschriftlicher Zusatz auf dem Ausdruck (Stift, blau):

> Bitte stabil, keine Wackelei, weil der alte Tisch genau deshalb weg soll. KB: "Machen wir."

Beauftragung Frau Hohenstaufen per E-Mail am 12. Februar 2026, 14:08 Uhr: "Ich nehme das Angebot B-2026-0217 an und überweise morgen die Anzahlung. Bitte um Eingangsbestätigung."

Eingangsbestätigung Tischlerei am 12. Februar 2026, 17:22 Uhr: "Auftrag angenommen, Anzahlung erwartet. KB"

AGB-Auszug Tischlerei Braun & Sohn (Anlage zum Angebot, Rückseite)

> **§ 4 Lieferzeit.** Lieferzeitangaben sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart. Bei geringfügigen Überschreitungen bis zu vier Wochen kann der Besteller nicht zurücktreten.

> **§ 6 Mängel.** Mängel sind binnen sieben Tagen nach Lieferung schriftlich anzuzeigen. Bei nicht rechtzeitiger Anzeige entfallen Gewährleistungsrechte. Die Tischlerei hat das Recht, zweimal nachzubessern.

> **§ 7 Rücktritt.** Ein Rücktritt vom Vertrag ist bei nach Maß gefertigten Möbeln ausgeschlossen.

> **§ 9 Zahlungsverzug.** Bei Zahlungsverzug fallen Mahnkosten in Höhe von je 12,00 EUR pro Mahnung und Verzugszinsen in Höhe von 12 % p.a. an.

> **§ 12 Gerichtsstand.** Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Hannover.

Hinweis Frau Hohenstaufen: AGB hat sie erst beim Wiederlesen am 26. Mai bemerkt — sie waren auf der Rückseite des einseitig kopierten Angebots aufgedruckt.

Überweisung Anzahlung

Kontoauszug Sparkasse Hannover, 13. Februar 2026

Buchungstag	Verwendungszweck	Betrag
13.02.2026	Anzahlung Tisch Hohenstaufen B-2026-0217 / Empfänger: Tischlerei Braun & Sohn GbR / IBAN DE12 2505 0180 0001 4477 21	-620,00 EUR

Saldo nach Buchung: 1.842,67 EUR.

Lieferzettel vom 18. April 2026

Lieferschein Nr. L-2026-0231 Datum: 18. April 2026 Geliefert an: Mara Hohenstaufen, Hildesheimer Straße 188, 30519 Hannover, 3. OG Geliefert von: Thorben H. und älterer Geselle (Unterschriftskürzel "S.K.")

Geliefert: Küchentisch Eiche massiv, geölt, 180 x 90 x 76 cm. Aufbau abgeschlossen um 16:40 Uhr.
Unterschrift Kundin: Mara Hohenstaufen

Neben der Unterschrift steht handschriftlich:

> Tisch wackelt leicht, Monteur sagt "Boden uneben". Zwei Stellen oben sehen feucht/hell aus. Klärung folgt.

Auf dem Durchschlag der Tischlerei ist dieser Zusatz nicht zu sehen — Frau Hohenstaufen hat ihn nach Übergabe des Durchschlags auf ihre Kopie geschrieben. Beide Versionen liegen vor.

Rechnung vom 20. April 2026

Rechnung Nr. R-2026-0441 Datum: 20. April 2026 Leistungsdatum: 18. April 2026

Position	Betrag
Gesamtpreis laut Angebot B-2026-0217 brutto	1.240,00 EUR
abzüglich Anzahlung vom 13.02.2026	-620,00 EUR
offen	**620,00 EUR**

Zahlbar bis 04. Mai 2026 ohne Abzug auf das oben genannte Konto.

Bei Zahlungsverzug fallen Mahnkosten gemäß § 9 unserer AGB an.

Schriftliche Lieferzusage per E-Mail (19. März 2026)

Auszug aus der E-Mail Tischlerei an Frau Hohenstaufen, 19. März 2026, 11:14 Uhr:

> Sehr geehrte Frau Hohenstaufen, danke für die Nachfrage. Der Tisch ist im Schleifgang. Wir versprechen Lieferung spätestens in der ersten Aprilwoche, voraussichtlich Donnerstag, 2. April. Sollte sich das verschieben, melden wir uns unaufgefordert. Mit freundlichen Grüßen, Matthias Braun.

Eine weitere Nachricht der Tischlerei zur Verschiebung gab es vor dem 18. April nicht.

Messenger, E-Mail, Mängelanzeige und Mahnungen

Messenger-Auszug (Signal, Chat mit "Tischlerei Braun")

18. April 2026, 18:02 — Mara Hohenstaufen an Tischlerei

Hallo, der Tisch ist heute geliefert worden. Beim Aufbau ist mir aufgefallen: er wackelt, und zwei Stellen auf der Platte sehen feucht aus. Der Monteur sagte, das werde sich setzen, und der Boden sei uneben. Ich habe das auf den Lieferzettel geschrieben. Ich melde mich morgen mit Fotos.

18. April 2026, 21:11 — Tischlerei (Matthias Braun)

Guten Abend Frau Hohenstaufen, Massivholz braucht ein paar Tage, das ist normal. Stellen Sie ihn ein, dann sehen wir weiter.

19. April 2026, 08:54 — Mara Hohenstaufen

Der Tisch wackelt auch heute, und die Stellen sehen heute morgen genauso aus. Anbei zwei Fotos und ein Video mit der Wassertasse.

(Anhang: IMG_0421.jpg, IMG_0422.jpg, VID_0423.mp4)

20. April 2026, 09:14 — Mara Hohenstaufen

Guten Morgen, der Tisch wackelt leider immer noch. Ich habe zwei kurze Videos gemacht. Man sieht auch die aufgequollenen Stellen auf der Platte, besonders links neben der Vase. Bitte melden Sie sich. Ich möchte den Rest nicht zahlen, bevor das geklärt ist.

(Anhang: VID_0424.mp4, IMG_0425.jpg)

20. April 2026, 16:48 — Tischlerei

Massivholz arbeitet. Bitte lassen Sie den Tisch erst einmal stehen. Restzahlung ist nach Lieferung fällig.

24. April 2026, 08:31 — Mara Hohenstaufen

Es ist nicht nur Holz. Wenn ich am Tisch schreibe, klappert die Tasse. Mein Nachbar hat das beim Aufbau gesehen. Können Sie bitte bis nächste Woche vorbeikommen und nachbessern?

24. April 2026, 12:02 — Tischlerei

Unser Monteur sagt, der Boden sei uneben. Kein Mangel. Bitte Rechnung zahlen.

24. April 2026, 12:09 — Mara Hohenstaufen

Der Boden ist eben, ich habe mit Wasserwaage geprüft. Bitte schauen Sie selbst vorbei. Termin bitte bis 30. April.

(Keine Antwort.)

28. April 2026, 19:30 — Mara Hohenstaufen

Bitte um Rückmeldung wegen Nachbesserungstermin. Ich bekomme sonst kaum gearbeitet, weil ich am Tisch nicht sitzen kann.

(Keine Antwort.)

2. Mai 2026, 19:22 — Mara Hohenstaufen

Ich bitte nochmals um Nachbesserung bis spätestens 12. Mai 2026. Wenn bis dahin niemand kommt, möchte ich mein Geld zurück und gebe den Tisch zurück. Ich brauche eine Lösung, der Tisch ist so nicht

nutzbar.

(Keine Antwort.)

9. Mai 2026, 08:45 — Mara Hohenstaufen

Letzte Erinnerung an die Frist bis 12. Mai. Bitte um kurze Bestätigung.

9. Mai 2026, 14:20 — Tischlerei (Karl Braun)

Frau Hohenstaufen, wir sehen keinen Mangel. Bitte zahlen Sie. Ein individuell gefertigter Tisch ist nicht rücknehmbar.

12. Mai 2026, 22:08 — Mara Hohenstaufen

Sie haben den Termin nicht wahrgenommen. Ich erkläre hiermit den Rücktritt vom Vertrag und verlange die Anzahlung von 620 EUR zurück. Den Tisch können Sie abholen. Bitte teilen Sie einen Abholtermin mit.

13. Mai 2026, 10:11 — Tischlerei

Wir nehmen den Tisch nicht zurück. Restzahlung ist fällig.

Parallele E-Mail-Korrespondenz

20. April 2026, 10:32 — Mara Hohenstaufen an werkstatt@braun-sohn.example

Betreff: Mängel am Tisch, Rechnung R-2026-0441

Sehr geehrte Herren Braun,

ergänzend zu meiner Nachricht im Messenger sende ich Ihnen die Mängelanzeige auch per E-Mail, damit alles dokumentiert ist. Der Tisch wackelt, die Platte zeigt zwei aufgequollene Stellen, die Kantenrundung ist ungleichmäßig. Ich bitte um Nachbesserung. Den Restbetrag werde ich erst nach Mängelbeseitigung anweisen.

Mit freundlichen Grüßen Mara Hohenstaufen

(Anhänge: drei Fotos, ein Video.)

21. April 2026, 09:48 — werkstatt@braun-sohn.example

Eingangsbestätigung — wird bearbeitet.

(Keine weitere E-Mail-Antwort.)

2. Mai 2026, 19:30 — Mara Hohenstaufen

Betreff: Frist zur Nachbesserung bis 12. Mai 2026

Sehr geehrte Herren Braun,

unter Bezug auf meine Nachricht vom 20. April 2026 setze ich Ihnen hiermit eine angemessene Frist zur Nachbesserung bis spätestens 12. Mai 2026. Sollte bis dahin keine Mängelbeseitigung erfolgen, behalte ich mir Rücktritt und Rückforderung der Anzahlung vor.

Mit freundlichen Grüßen Mara Hohenstaufen

(Keine Antwort.)

Erste Mahnung vom 14. Mai 2026

Tischlerei Braun & Sohn GbR Am Werkhof 14, 30453 Hannover

Sehr geehrte Frau Hohenstaufen,

die Rechnung R-2026-0441 ist trotz Fälligkeit nicht ausgeglichen. Wir mahnen den offenen Restbetrag in Höhe von 620,00 EUR an und berechnen 12,00 EUR Mahnkosten. Bitte zahlen Sie insgesamt 632,00 EUR bis zum 24. Mai 2026.

Sollte keine Zahlung eingehen, beauftragen wir ein Inkassobüro. Die Beanstandungen weisen wir zurück. Ein individuell gefertigter Tisch ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen Karl Braun

Zweite Mahnung vom 25. Mai 2026

Tischlerei Braun & Sohn GbR

Letzte Mahnung vor Inkasso.

Position	Betrag
Restkaufpreis Rechnung R-2026-0441	620,00 EUR
Erste Mahnung	12,00 EUR
Zweite Mahnung	12,00 EUR
Bearbeitungspauschale	35,00 EUR
Verzugszinsen ab 05.05.2026	4,38 EUR
Gesamt	**683,38 EUR**

Zahlbar binnen sieben Tagen, sonst erfolgt Abgabe an Inkasso Sievering & Partner GmbH, Hannover. Inkassokosten gehen zu Ihren Lasten.

Antwortbrief Frau Hohenstaufen vom 26. Mai 2026 (Entwurf, noch nicht abgeschickt)

Sehr geehrte Herren Braun,

ich habe Sie mehrfach zur Nachbesserung aufgefordert, zuletzt mit Frist bis zum 12. Mai 2026. Sie haben den Termin verstreichen lassen und schriftlich erklärt, keinen Mangel zu sehen. Mit Nachricht vom 12. Mai 2026 bin ich vom Vertrag zurückgetreten und habe Sie zur Rückzahlung der Anzahlung von 620,00 EUR aufgefordert. Eine Mahnung kann jetzt nicht greifen. Ich fordere Sie auf, die Anzahlung bis spätestens 5. Juni 2026 zurückzuzahlen und einen Abholtermin für den Tisch zu nennen. Sollte das nicht geschehen, werde ich eine Klage beim Amtsgericht Hannover prüfen.

Mit freundlichen Grüßen Mara Hohenstaufen

Beweisstand

- Fotos vom 19./20. April 2026: aufgequollene Stellen auf Tischplatte, Detailaufnahmen Kantenrundung.
- Videos vom 19./20. April 2026: Tasse wackelt bei leichtem Druck auf Tischkante.
- Foto vom 19. Mai 2026: Tasse mit Messstab nachgestellt, Stellen seitdem nicht zurückgegangen.
- Zeuge: Herr Oswald Leuthold, Nachbar, Hildesheimer Straße 188, 30519 Hannover (kann Wackeln beim Aufbau bestätigen).
- Zeuge: Volker Hentschel, Tischlermeister, Burgdorf (siehe Akte 06, privat eingeholte Einschätzung).

- Lieferzettel mit handschriftlichem Mangelhinweis (Kundenkopie).
- E-Mail- und Messenger-Verlauf vollständig, Sendebestätigungen liegen vor.
- Wasserwaagen-Foto vom 21. April 2026 zur Bodenebenheit.

Datei: 04_klageentwurf_amtsgerecht_roh.md

Roher Entwurf einer Klage (Selbstvertreter)

Entwurf von Frau Hohenstaufen am 26./27. Mai 2026, basierend auf einem Internet-Vorlagengenerator und einer Mustervorlage aus einem Ratgeberbuch ihrer Mutter aus 2007. Noch nicht eingereicht. Schwächen sind bewusst stehen geblieben, damit das Plugin sie identifizieren kann.

An das Amtsgericht Hannover Volgersweg 1, 30175 Hannover

Parteien

Klägerin: Mara Hohenstaufen, Hildesheimer Straße 188, 30519 Hannover

Beklagte: Tischlerei Braun & Sohn GbR, Am Werkhof 14, 30453 Hannover

Antrag

Ich beantrage, dass die Tischlerei mir mein Geld zurückgibt, den Tisch abholt und keinen weiteren Stress macht. Außerdem soll die Restforderung von 620 EUR plus Mahnkosten wegfallen. Auch die Inkassoandrohung soll zurückgenommen werden.

Vorsorglich beantrage ich zusätzlich:

- Zahlung von 620,00 EUR.
- Zahlung von 89,00 EUR für einen Ersatztisch aus dem Baumarkt.
- Zahlung von 300,00 EUR für Ärger, Zeit und Telefonate.
- Feststellung, dass ich die restlichen 620,00 EUR und die 35,00 EUR Bearbeitungspauschale nicht zahlen muss.

Begründung

Ich habe einen Tisch bestellt, der in Ordnung sein sollte. Er ist aber nicht in Ordnung. Die Firma sagt einfach, das sei normal, obwohl das nicht stimmt. Der Tisch wackelt sehr. Die Platte ist beschädigt. Ich habe bereits 620 EUR bezahlt. Die Anzahlung war am 13. Februar 2026, die Lieferung am 18. April 2026, also viel später als versprochen. Bei der Lieferung waren schon Schäden sichtbar.

Ich habe am 20. April und am 2. Mai 2026 zur Nachbesserung aufgefordert. Die Firma hat nicht reagiert oder die Mängel bestritten. Mein Nachbar war beim Aufbau dabei und kann das Wackeln bezeugen. Ein befreundeter Tischlermeister hat sich den Tisch privat angesehen und schriftlich festgehalten, dass die Tischbeine ungleich lang sind und die Plattenfeuchte vom Schleifen mit zu nasser Maschine kommt.

Ich finde es unfair, dass ich verklagt werden soll, obwohl die Firma schlecht gearbeitet hat. Die AGB der Firma sagen zwar, dass ein nach Maß gefertigter Tisch nicht zurückgenommen wird, aber bei Mängeln gilt das aus meiner Sicht nicht.

Die zweite Mahnung vom 25. Mai 2026 verlangt jetzt 683,38 EUR. Das ist aus meiner Sicht falsch, weil ich vom Vertrag zurückgetreten bin.

Beweise

- Angebot, Auftragsbestätigung, Rechnung, Lieferzettel (Kundenkopie mit Vermerk).
- Kontoauszug zur Anzahlung.
- Messenger- und E-Mail-Verlauf vollständig.
- Beide Mahnungen.
- Fotos und Videos vom 19./20. April und 19. Mai 2026.
- Zeugnis Oswald Leuthold (Nachbar).
- Schriftliche Einschätzung Volker Hentschel (Tischlermeister, privat).
- Wasserwaagen-Foto Boden.

Anlagen

K1 Angebot. K2 E-Mail-Bestätigung. K3 Kontoauszug. K4 Lieferzettel (Kundenkopie). K5 Messenger-Verlauf. K6 E-Mail-Verlauf. K7 Erste Mahnung. K8 Zweite Mahnung. K9 Fotos und Videos (USB-Stick). K10 Notiz Tischlermeister. K11 AGB-Auszug.

Fragen an das Plugin

- Ist der Antrag bestimmt genug? Was muss zwingend in den Antrag, was kann in die Begründung?
- Muss ich die Anträge in eine sinnvolle Reihenfolge bringen (Haupt-/Hilfsantrag)?
- Muss die GbR als solche oder die zwei Gesellschafter persönlich beklagt werden?
- Muss ich zwischen Rücktritt, Minderung und Schadensersatz wählen, oder kann ich kumulieren?
- Kann ich den Baumarkt-Tisch (89 EUR) als Schaden geltend machen oder muss ich beweisen, dass ich keinen Ersatz hätte mieten oder leihen können?
- Sind 300 EUR Ärger durchsetzbar oder ist das von vornherein aussichtslos?
- Soll ich Zug-um-Zug formulieren (Rückzahlung gegen Rückgabe des Tisches)?
- Soll ich auf negative Feststellung klagen (für die offenen 620 EUR)?
- Ist bei 620 EUR oder 1.009 EUR ein vereinfachtes Verfahren nach § 495a ZPO möglich oder sinnvoll? Was wäre der Vorteil?
- Ist die Berufung später noch möglich, wenn der Streitwert die 600 EUR überschreitet?
- Brauche ich Prozesskostenhilfe? Welche Belege muss ich beifügen?
- Wann beginnt die Klagefrist, gibt es eine? Bei einer Mahnung der Gegenseite — kann sie zuerst Mahnbescheid beantragen?
- Was passiert, wenn die Tischlerei während des Verfahrens den Tisch tatsächlich abholt?
- Muss ich die Klage zwingend in Papier einreichen oder geht das per beA-Empfangsbevollmächtigung? (Anmerkung: ich habe kein beA.)
- Wie zitiere ich die handschriftliche Zusatznotiz auf dem Angebot — als eigene Anlage oder im Text?

Internes Bauchgefühl Frau Hohenstaufen

- Ich habe Sorge, dass das Gericht meinen Antrag als "nicht bestimmt genug" zurückweist.
- Ich habe Sorge, dass ich vor lauter Hilfsanträgen den Faden verliere.
- Ich habe Sorge, dass die Tischlerei sagt, ich hätte die AGB akzeptiert.
- Ich hoffe, das Gericht erkennt, dass die Tischlerei sich quer stellt.

Datei: 06_voreinschaetzung_tischlermeister.md

Privat eingeholte Voreinschätzung

Frau Hohenstaufen hat am 19. Mai 2026 ihren Bekannten Volker Hentschel gebeten, sich den Tisch privat anzusehen. Herr Hentschel ist Tischlermeister mit eigener Werkstatt in Burgdorf (Volker Hentschel Tischlerei e.K., Hannoversche Straße 71, 31303 Burgdorf). Er war 38 Minuten in der Wohnung. Er hat die Notiz handschriftlich auf einem Block aus seiner Werkstatt hinterlassen und ausdrücklich erklärt, das sei keine gerichtsfeste Gutachterbestellung, sondern eine private Einschätzung unter Tischlerkollegen.

Notiz vom 19. Mai 2026 (Wortlaut)

> Liebe Mara, > > kurz und knapp: > > 1. **Wackeln:** Eine der vier Stahlkufen ist um 3 bis 4 mm zu kurz angeschweißt. Mit dem Maßstab gemessen. Stelle: hintere Kufe Fensterseite, rechts. Das ist nicht "Boden uneben", das ist Fertigungsfehler. Lässt sich nur mit Demontage und Nacharbeit am Stahl beheben oder mit einem dauerhaft fest angeschraubten Distanzstück. Ein Plättchen drunter ist Pfusch. > > 2.

Plattenstellen: Zwei helle/aufgequollene Felder, je ca. 8 x 5 cm und 12 x 4 cm. Das sieht nach Schliff mit zu wässriger Maschine aus, vermutlich bei der Zwischenschliffrunde. Das Öl ist später drüber, sieht man bei Streiflicht. Das geht aus meiner Sicht nicht "weg", da hilft nur Abschleifen und Neuauftrag — kostet in der Werkstatt 180-260 EUR Arbeit, dann müsste die Platte ausgebaut werden. > > 3. **Kantenrundung:**

Auf der Fensterseite gröber, etwas weniger Radius. Optisch sichtbar, ergonomisch leichter Vorteil eher zur anderen Seite. Kein gravierender Mangel, aber qualitativ nicht das, was bei einem 1.240-EUR-Tisch verkauft wird. > > 4. **Insgesamt:** Das ist kein "Massivholz arbeitet". Das sind drei nachweisbare Fertigungsfehler. Die Tischlerei sollte das selbst sehen. > > Wenn die Kollegen sich querstellen, hol Dir bitte einen vereidigten Sachverständigen, das kostet aber auch. Über die Handwerkskammer Hannover gibt es ein Verzeichnis. Schlichtungsstelle kommt auch in Frage. > > Viel Erfolg, Volker

(Notiz liegt im Original vor, Foto-Scan in der Akte.)

Hinweis Frau Hohenstaufen

Herr Hentschel hat ausdrücklich gesagt, er werde nicht als Sachverständiger im Verfahren auftreten, weil er die Tischlerei Braun & Sohn aus dem Innungsumfeld persönlich kenne. Er sei aber bereit, als Zeuge zu den drei Beobachtungen auszusagen, sofern das Gericht ihn lade. Adresse und Telefon liegen vor.

Weitere Beobachtungen aus dem Gespräch (Notiz Frau Hohenstaufen)

- Herr Hentschel hat erwähnt, dass bei seiner eigenen Werkstatt jeder Tisch vor Auslieferung auf einer Granitplatte auf Standfestigkeit geprüft wird. Bei Braun & Sohn sei ihm das in der Vergangenheit "nicht aufgefallen".
- Er habe selbst einmal vor Jahren mit Karl Braun zusammengearbeitet (eine Innungsfeier). Der Sohn Matthias sei "die ruhigere Generation".
- Er hat geraten, die Mahnung der Tischlerei nicht zu ignorieren und schriftlich zu antworten, damit kein Mahnbescheid herausgeht, ohne dass dokumentiert ist, dass die Forderung bestritten wird.

Anhang: Foto der Notiz

Foto IMG_0531.jpg, Auflösung 4032 x 3024 Pixel, aufgenommen am 19. Mai 2026, 19:11 Uhr, mit GPS-Marker Hildesheimer Straße 188 (in den Foto-Metadaten enthalten).

Datei: 07_foto_inventar_und_verbraucherzentrale.md

Foto-Inventar und Notiz Verbraucherzentrale

Foto- und Video-Inventar

Datei	Datum	Inhalt	Aufnahmegerät	EXIF GPS
IMG_0421.jpg	19.04.2026, 08:51	Tischplatte von oben, helle Stellen sichtbar, Tageslicht	iPhone 12 mini	ja
IMG_0422.jpg	19.04.2026, 08:52	Detail aufgequollene Stelle links, Maßband daneben	iPhone 12 mini	ja
VID_0423.mp4	19.04.2026, 08:55, 0:24	Tasse auf Tischkante, Druck mit Finger, Tasse wackelt sichtbar	iPhone 12 mini	ja
VID_0424.mp4	20.04.2026, 09:12, 0:18	Tisch von der Fensterseite, leichter Druck, Wackeln	iPhone 12 mini	ja
IMG_0425.jpg	20.04.2026, 09:13	Detail Kantenrundung Fensterseite vs. Türseite	iPhone 12 mini	ja
IMG_0489.jpg	21.04.2026, 17:22	Wasserwaage auf dem Boden, Bodenebenheit	iPhone 12 mini	ja
IMG_0491.jpg	21.04.2026, 17:23	Wasserwaage auf der Tischplatte, Tischplatte uneben	iPhone 12 mini	ja
IMG_0530.jpg	19.05.2026, 18:48	Tisch insgesamt, Übersicht	iPhone 12 mini	ja

Datei	Datum	Inhalt	Aufnahmegerät	EXIF GPS
IMG_0531.jpg	19.05.2026, 19:11	Notiz Tischlermeister Hentschel	iPhone 12 mini	ja
IMG_0532.jpg	19.05.2026, 19:13	Stahlkufe rechts hinten, Maßstab daneben, 3 mm zu kurz	iPhone 12 mini	ja

Alle Dateien liegen auf einem USB-Stick (Anlage K9) und zusätzlich in einem Cloud-Ordner (Zugriff per Link an das Gericht möglich).

Beschreibung der Detailfotos

IMG_0422 (aufgequollene Stelle links): etwa 8 cm breit, 5 cm hoch, deutlich heller als das umgebende Holz, im Streiflicht leicht erhaben fühlbar (laut Frau Hohenstaufen ca. 0,5 mm). Maßband zeigt die Größenordnung.

IMG_0425 (Kantenrundung Vergleich): linke Bildhälfte Fensterseite, sichtbar schärferer Übergang; rechte Bildhälfte Türseite, weicher gerundet. Lichtfarbe Tageslicht durch das Küchenfenster.

IMG_0489/0491 (Wasserwaage): Boden: Wasserblase mittig zwischen den Marken (eben). Tischplatte an gleicher Stelle: Wasserblase deutlich nach rechts versetzt (Neigung sichtbar).

IMG_0532 (Stahlkufe): Maßstab zeigt Bodenfreiheit der Kufenunterkante. Drei der vier Kufen berühren den Boden gleichmäßig. Die hintere rechte Kufe steht etwa 3 mm hoch. Wenn man auf die diagonal gegenüberliegende Ecke drückt, kippt der Tisch sichtbar in diese Richtung.

Notiz Telefongespräch Verbraucherzentrale Niedersachsen, 22. Mai 2026

Frau Hohenstaufen hat am 22. Mai 2026 die Hotline der Verbraucherzentrale Niedersachsen angerufen und um eine telefonische Ersteinschätzung gebeten. Beratungstermin in der Beratungsstelle Hannover-Mitte wurde für den 4. Juni 2026, 10:30 Uhr, vereinbart. Kostenpunkt: 20 EUR Erstberatungsgebühr.

Telefonische Vorabinweise (kein Rechtsrat, nur Information laut Beraterin "M.S."):

- Bei Mängeln greift kein vertraglicher Ausschluss des Rücktritts. Ein in AGB stehender Ausschluss der Rücknahme ist bei Mängeln in der Regel unwirksam.
- Die Nacherfüllung muss durch den Verkäufer angeboten werden. Wer das verweigert, riskiert Rücktritt.
- "Schmerzensgeld" für Ärger ist im Kaufrecht praktisch nie durchsetzbar.
- Schaden für den Ersatztisch könnte als sogenannter Verzögerungs- oder Verzugsschaden in Frage kommen, ist aber von der Begründung abhängig.
- Bei Streitwerten bis 5.000 EUR sei das Amtsgericht zuständig. Anwaltszwang besteht dort nicht.
- Bei Inkasso unbedingt schriftlich der Forderung widersprechen.

Die Beraterin hat den schriftlichen Termin nochmals empfohlen, weil "die Klage ohne Anwalt zwar geht, aber typische Anfängerfehler oft Geld kosten".

Telefonnotiz Frau Hohenstaufen nach dem Gespräch

> Soll ich vor der Klage nochmal eine Schlichtungsstelle anrufen? Die Beraterin hat das nicht erwähnt. Handwerkskammer? Innung? Ich frage am 4. Juni nochmal nach.

Weitere Belege

- Quittung Baumarkt-Tisch vom 5. Mai 2026, OBI Hannover-Linden, Kassenzettel BON-2026-04413, Betrag 89,00 EUR.
- Beleg Verbraucherzentrale-Terminbuchung (E-Mail-Bestätigung).

Datei: 08_internet_recherche_klaegerin.md

Internet-Recherche Frau Hohenstaufen (typische Selbstvertreter-Verwirrung)

Frau Hohenstaufen hat zwischen 14. Mai und 26. Mai 2026 selbst recherchiert. Die Notizen liegen handschriftlich auf einem A5-Block und teilweise als Screenshots vor. Die Recherche enthält bewusst widersprüchliche oder irreführende Treffer — das Plugin soll sie als solche erkennen und einordnen.

Treffer und persönliche Notizen

1. Ratgeber-Portal (Werbeseite einer Anwaltskanzlei in Frankfurt)

> "Verbraucher haben bei Möbelkauf grundsätzlich 14 Tage Widerrufsrecht."

Notiz: Klingt gut, aber gilt das auch bei Maßmöbeln? Auf einer anderen Seite steht das genau anders herum.

2. Verbraucherportal

> "Bei Verträgen über nach Kundenspezifikation angefertigte Waren besteht kein Widerrufsrecht."

Notiz: Also doch kein Widerruf. Aber Mängel sind nicht das gleiche wie Widerruf, oder?

3. Forum-Beitrag

> "Du musst dem Verkäufer immer drei Nachbesserungsversuche zugestehen, sonst klappt der Rücktritt nicht."

Notiz: Drei? Die AGB sagen zwei. Mein Buch sagt zwei. Was stimmt?

4. Wikipedia-Artikel (Nacherfüllung)

> "Im Kaufrecht sind dem Verkäufer in der Regel zwei Nacherfüllungsversuche zuzugestehen, bevor der Käufer zurücktreten kann; in begründeten Fällen kann auch eine einmalige Verweigerung der Nacherfüllung den Rücktritt rechtfertigen."

Notiz: Klingt nach Werkvertrag, nicht Kauf — bei Tisch nach Maß ist es Werkvertrag, oder? Frage ans Plugin.

5. Ratgeberbuch der Mutter, Auflage 2007

> "Bei einem mangelhaften Tisch ist Schadensersatz statt Leistung zu fordern. Die Rüge muss unverzüglich erfolgen, spätestens binnen sieben Tagen."

Notiz: Sieben Tage steht auch in den AGB der Tischlerei. Steht das wirklich noch im Gesetz? Habe ich am 18./19./20. April gerügt — das wären 0/1/2 Tage. Reicht das?

6. Google-Treffer "Mahnbescheid abwenden"

> "Widersprechen Sie der Mahnung schriftlich, sonst kann der Verkäufer einen Mahnbescheid beim Amtsgericht beantragen, gegen den Sie nur 14 Tage Widerspruchsfrist haben."

Notiz: Habe noch nicht schriftlich widersprochen. Muss ich dringend tun. Entwurfsbrief ist vorbereitet.

7. Werbung einer Online-Klagevorlage

> "Erstellen Sie Ihre Klage in fünf Minuten. Nur 39,99 EUR."

Notiz: Skepsis. Lieber mit Plugin und Verbraucherzentrale arbeiten.

8. Beitrag eines Sozialverbands

> "Bei einem Streit über 600 EUR oder weniger ist das Amtsgericht in einem vereinfachten Verfahren tätig. Die Verhandlung kann auch ohne mündlichen Termin erfolgen."

Notiz: § 495a ZPO laut Buch. Streit ist aber zwischen 620 EUR und 1.621 EUR, also möglicherweise über 600 EUR.

9. Beitrag eines Versicherungsportals

> "Rechtsschutzversicherung kostet im Schnitt 25 EUR im Monat — und übernimmt im Streitfall die Anwalts- und Gerichtskosten."

Notiz: Habe keine. Zu spät jetzt. Vielleicht für die Zukunft.

10. PKH-Rechner

> "Geben Sie Ihr monatliches Nettoeinkommen ein."

Notiz: Schwierig bei freiberuflichem Einkommen. Letzte zwölf Monate gemittelt: 2.040 EUR brutto, davon abzüglich Krankenversicherung und Steuer etwa 1.380 EUR netto. Miete 720 EUR. Möglicherweise Anspruch auf PKH, möglicherweise mit Ratenanordnung.

Eigene Fragen, die sich aus der Recherche ergeben

- Ist das ein Kauf oder ein Werkvertrag?
- Welche Frist gilt für die Rüge — sieben Tage AGB oder gesetzliche Frist?
- Sind zwei oder drei Nachbesserungsversuche nötig, oder reicht eine ernsthafte Verweigerung?
- Was bedeutet "Schadensersatz statt Leistung" konkret im Antrag?
- Ist § 495a ZPO sinnvoll oder eher hinderlich (z.B. weil keine mündliche Verhandlung)?
- Wie verhindere ich den Mahnbescheid der Gegenseite am sichersten?
- Wann lohnt sich PKH-Antrag, wann wäre er nur Mehrarbeit?

Notiz für Plugin

> "Bitte sortiere die Treffer nach 'stimmt aktuell', 'stimmt teilweise', 'stimmt nicht', und sag mir nach Möglichkeit, welche Norm jeweils einschlägig ist."

CSV-Tabellen

Datei: 05_fristscan_und_belege.csv

datum	ereignis	beleg	risiko	notiz
2026-02-08	Erstgespräch in der Werkstatt	Notiz und Holzmuster	Vertragsanbahnung	handschriftliches Vor-Angebot von Karl Braun
2026-02-12	Angebot und Beauftragung	Angebot B-2026-0217 und Auftragsbestätigung E-Mail	Vertragsschluss klären	handschriftlicher Zusatz zur Stabilität auf dem Ausdruck
2026-02-13	Anzahlung 620 EUR überwiesen	Kontoauszug Sparkasse Hannover	Beweis Zahlung	Verwendungszweck passt zum Angebot
2026-03-19	E-Mail Tischlerei zur Lieferzeit-Verschiebung	E-Mail Matthias Braun	Verzug-Beweis	Zusage erste Aprilwoche spätestens
2026-04-18	Lieferung und Aufbau	Lieferzettel L-2026-0231 (Kundenkopie)	Mangelanzeige bei Lieferung	handschriftlicher Vorbehalt auf Kundenkopie nachträglich
2026-04-19	Erste Fotos und Video an Tischlerei	Messenger-Anhänge	Beweis erste Mangelanzeige	Antwort Tischlerei Massivholz arbeitet
2026-04-20	Förmliche Mängelanzeige per E-Mail	E-Mail Frau Hohenstaufen	Beweis schriftliche Mängelanzeige	Eingangsbestätigung erfolgt
2026-04-21	Wasserwaagen-Foto Boden	Foto	Beweis Boden eben	widerlegt Begründung der Tischlerei
2026-04-24	Bitte um Nachbesserungstermin	Messenger	Nacherfüllungsverlangen unbeantwortet	
2026-04-28	Erinnerung an Termin	Messenger	Beweis fortgesetzter Verzug	
2026-05-02	Frist zur Nachbesserung bis 12.05.2026 gesetzt	Messenger und E-Mail	Rücktritt vorbereiten	Frist angemessen
2026-05-05	Baumarkt-Tisch gekauft 89 EUR	Quittung	Schaden Ersatztisch	Beleg ist Originalkassenzettel
2026-05-09	Letzte Erinnerung an Frist	Messenger	Nachbesserung verweigert	Antwort Karl Braun kein Mangel
2026-05-12	Rücktritt erklärt und Rückzahlung verlangt	Messenger	Rücktrittserklärung dokumentiert	Tischlerei lehnt Rücknahme ab
2026-05-14	Mahnung über 632 EUR	Mahnung der Tischlerei	Inkassoandrohung	erste Mahnung
2026-05-19	Voreinschätzung Tischlermeister Hentschel	handschriftliche Notiz	Beweis-Stützung	privat eingeholt nicht offiziell

datum	ereignis	beleg	risiko	notiz
2026-05-25	Zweite Mahnung über 683.38 EUR	Mahnung der Tischlerei	Verzugszinsen und Bearbeitungspauschale	
2026-05-26	Antwortbrief Frau Hohenstaufen Entwurf	Briefentwurf	noch nicht abgeschickt	Frist zur Rückzahlung bis 05.06.2026
2026-05-27	Selbstvertreter-CHECK gestartet	Erstnotiz	Klageziel unklar	Antrag und Streitwert schärfen
2026-06-04	Termin Verbraucherzentrale geplant	Terminbestätigung	Beratung vor Klage	Beratungsstelle Hannover-Mitte